

Die Hauszeitung



*Wir wünschen allen ein frohes und
gesundes neues Jahr*



Inhaltsverzeichnis

Monatsandacht
Aktueller Rückblick „2021“
Neue Gesichter
Von uns gegangen
Dienstjubiläen
Mitarbeiter stellt sich vor

Öffnungszeiten Verwaltung
Mo. – Do. 07:30 Uhr – 16:00 Uhr
Fr. von 07:30 Uhr – 14:00 Uhr



Monatsandacht für Januar 2022

Jesus Christus

spricht: Kommt und seht!

(Joh 1,39)

„Komm her, und sieh es dir an!“ So ein Satz weckt Neugier, wahrscheinlich auch bestimmte Erwartungen. Was gibt es dort zu sehen? Was ist so besonders, dass es mit den eigenen

Augen angeschaut werden soll?

Einige Verse zuvor weist Johannes der Täufer auf Jesus hin. In Vers 36 heißt es „als er Jesus vorübergehen sah, sprach er „Siehe, das ist Gottes Lamm!“ Zwei seiner Jünger hören dies und fangen an, Jesus nachzufolgen. Sie haben auf den Messias gewartet, sie haben ihn erwartet.

Welche Gedanken und Emotionen sie wohl hatten, als dieser nun vor ihnen ging und sie seinen Schritten folgten?

Welche Erwartungen trugen sie in sich?

Als Jesus sie bemerkt, reagiert er etwas anders, als es vielleicht zu erwarten gewesen wäre: „Was sucht ihr?“, fragt er sie.

was suche ich
in meiner Nachfolge heute? Welche
Erwartungen bringe ich
mit? Die ersten Jünger haben vielleicht
jemanden erwartet, der nach außen hin noch
mehr wie ein „König“ aussah. Vielleicht haben
sie nicht mit dieser „Einfachheit“ in der
Erscheinung

Jesu gerechnet. Jesus nimmt sie mit, er lädt sie
ein, er beantwortet ihr Suchen: „Kommt her
und seht!“. Die Jünger folgen seiner Einladung,
sie kommen zu ihm und
verbringen den Tag
an seiner Seite. Sie sehen
ihn, hören ihn und begleiten ihn. Im Anschluss
an diesen Tag
erzählen sie weiter, dass sie den Messias
getroffen haben. Die Begegnung mit Jesus hat
Eindruck hinterlassen.

„Kommt und seht“

–

eine Einladung Jesu
an diejenigen,
die ihm nachfolgen und Fragen
stellen.

Diese Einladung erfordert eine aktive Handlung
auf Seiten der Zuhörenden

und Suchenden.

Sie werden eingeladen, näher zu kommen, sich in Bewegung zu setzen, auf ihn zuzugehen. Sie werden eingeladen, wachsam zu sein und hinzuschauen.

Jesus nimmt seine

Jünger mit in seinen „Alltag“, die Einfachheit, das normale, echte Leben. Und sie sind berührt

—

sie haben etwas gesehen und gefühlt, dass ihr weiteres Leben verändert.

Dafür mussten sie

kommen und sehen, es

am eigenen Leib erfahren. Nicht Gold oder Silber hat sie zur

Nachfolge bewegt, sondern diese menschliche Begegnung mit Jesus.

„Kommt und seht“

—

vielleicht auch eine persönliche Einladung an mich, mich mitten in meinem Alltag wieder neu einzulassen und von

Jesus überraschen zu lassen. Ich bin eingeladen, zu ihm zu kommen.

Dana Sophie Jansen
(Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Theologische
Hochschule Elstal)



Eine schrecklich nette Familie

Für diesen originellsten Teamnamen haben die Mitarbeiter des Seniorenstift Elim zu Recht den ersten Preis beim Siegerländer AOK- Firmenlauf gewonnen.

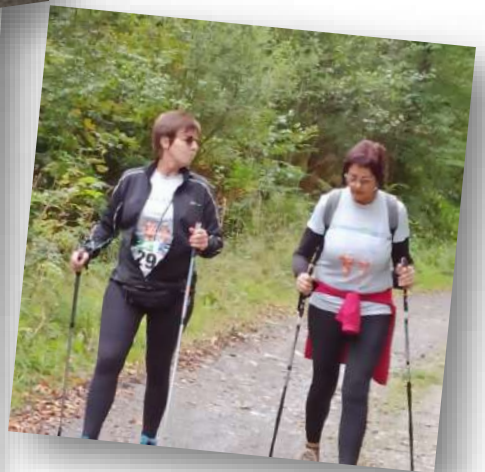


Larissa Dilmann, Plegefachkraft auf dem Dachgeschoss ist diejenige, die sich für all die Aktivitäten außerhalb der Dienstzeiten für die Mitarbeiter engagiert.

Stets hat sie neue Ideen und Angebote auf dem Programm und hält das Personal mit allerlei Freizeitangeboten immer auf Trab.



Danke liebe Larissa!!!



Therapiehunde

Die Hundeschule Bente Wied und Karin Noll aus Bad Berleburg kommen nun schon seit geraumer Zeit in unsere Einrichtung und sorgen für eine äußerst angenehme Auffrischung im Alltag unserer Senioren.

Der Einsatz des Therapiehundeteams erfolgt in Einzel- oder Gruppenangeboten.

Draußen vor der Tür stehen die Anhänger mit den Hundeboxen, denn im Laufe der zwei Therapiestunde brauchen die zum Teil völlig ausgelaugten Vierbeiner eine Pause und werden durch einen Wechsel eines Tieres ersetzt.

Dieser wunderbare Besuch erfolgt regelmäßig einmal im Monat und bringt für uns alle frischen Wind in den Heimalltag.





Hunde können als Gesprächsthema dienen und Anlass für eine Kontaktaufnahme sein. Sozialkontakte zu knüpfen fällt damit auch schüchternen Menschen leichter.



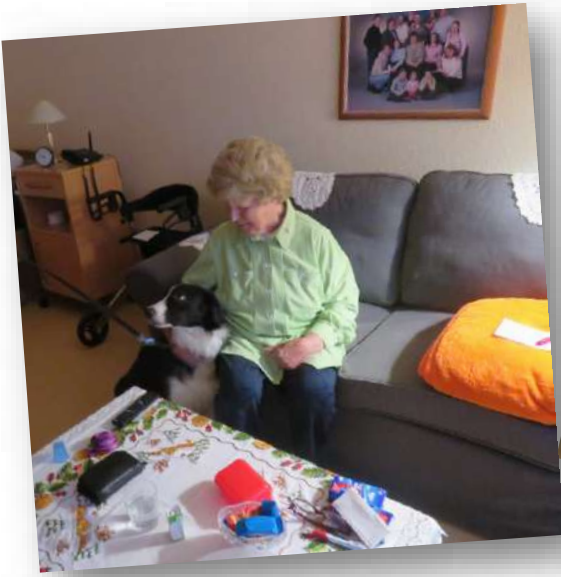


Übergeordnetes Ziel ist stets der Erhalt und die Förderung der noch vorhandenen kognitiven und motorischen Fähigkeiten jedes Bewohners





**Hallo...
Ich bin Duck und ganz bekannt für meine
Tricks.**





Wellness für „Sie und Ihn“

Es duftet nach Handcreme und Duftkerzen im
Snoezelraum des Seniorenstifts Elim.

Bewohnerinnen und Bewohner genießen an
diesem Vormittag auf unterschiedliche Art und
Weise.

Ein Wohlfühl-Programm der Sozialen Betreuung.

Ganz entspannt zurücklegen und die Seele
baumeln lassen.

Gesichtsmasken, Handmaniküre und Massagen
der Arme, Beine, Schultern und Rückenpartien,



standen hier auf der Tagesordnung.
Wer glaubt, ein ausgiebiges Verwöhn-Programm
sei nichts für ältere Menschen, hat sich sichtlich
geirrt.





Musikalische vorweihnachtliche Besuche

Stille Nacht hat dieses Jahr auch für die heimischen Chöre eine große Bedeutung. Denn im wahrsten Sinne, ist es still um das Chorsingen geworden.

Umso mehr freute sich hier im Haus ein jeder über die vorweihnachtlichen Stimmen und Klänge der verschiedensten Chöre, die im Innenhof bei oft sehr

kühlen Temperaturen, für große Begeisterung sowohl unserer Bewohner aber auch der Mitarbeiter gesorgt haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Musikanten, obgleich sie spontan oder angemeldet für und da waren, besonders in diesen Zeiten wissen wir alle zu schätzen das solche Musikgeschenke nicht selbstverständlich sind.

Wir hoffen uns bald alle noch einmal „ näher „ treffen zu können.





Nikolaus komm in unser Haus Hohoho....

Natürlich macht auch der Nikolaus einen Zwischenstopp im Seniorenstift Elim, um Bewohner und Bewohnerinnen zu besuchen.

Einige trugen bekannte und schon längst auswendiggelernte Gedichte vor, andere sangen lustige Nikolauslieder.



Ward ihr denn auch alle brav??





Nachtcafe

Seit November treffen wir uns wieder regelmäßig einmal im Monat zu unserem sogenannten „Nachtcafe“, wo wir uns nach Bewohnerumfragen steht was Neues einfallen lassen.



Der erste große Wunsch unserer Senioren und Seniorinnen war es Pizza zu bestellen.

Gerne erfüllen wir die in unserer Macht stehenden Wünsche. Also wurde an diesem Abend das Pizzataxi zum Seniorenstift bestellt.

Für die meisten Herren im Bunde gab es „Schnitzel“ wobei sich die Damen auf eine frische „Pizza“ freuten.

Der Tisch wurde festlich gedeckt und in gemütlicher Atmosphäre genüsslich gegessen, gelacht und geplauscht. Des Weiteren wünscht man sich einen Filmeabend, so richtig schön mit Popcorn und Cola wie im Kino. Auch dieses werden wir in Kürze umsetzen.





Laterne Laterne Sonne Mond und Sterne

Auch in diesem Jahr waren die Kinder vom Kindergarten Oberndorf mit ihren Laternen wieder unterwegs und sangen für Bewohner und Mitarbeiter ein Ständchen mit bekannten Laternenliedern.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei euch.



In der Weihnachtsbäckerei

gibt es mache Leckerei

So wie jedes Jahr trafen sich die Bewohner und Bewohnerinnen der Einrichtung, um wieder leckeres Gebäck für die Adventszeit zu backen. Viele fleißige Hände halfen beim Ausstechen und dekorieren der vielen Plätzchen, die im ganzen Haus verteilt wurden.





Schön, schöner am schönsten





Weihnachtsfest

Freudig versammelten sich Bewohner und Bewohnerinnen am Heiligen Abend im Freiin von Saß Saal für einen Gottesdienst mit Gemeindepädagoge Johannes Drechsler und seinem Organisten.

Angesichts der Corona-Maßnahmen konnte der Gottesdienst auch in diesem Jahr leider wieder nicht mit den Allerliebsten stattfinden. Nach einer Umfrage vom Einrichtungsleiter, Herrn Krusemark, war man sich sehr schnell einig, aus Gründen der Sicherheit auf die Begleitung von Angehörigen und Bekannten während der Andacht zu verzichten und viel lieber ganz gemütlich den Weihnachtsnachmittag mit Familienmitgliedern im eigenen Zimmer zu verbringen.





In geselliger Runde verbrachte man den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Singen von Weihnachtsliedern und nicht zuletzt selbstverständlich auch mit einer Bescherung auf allen Wohnbereichen.



Lichterfahrt Weihnachten 2021

Am ersten Weihnachtsfeiertag wurde auch im Siegerland eine Lichterfahrt mit über fünfzig Traktoren organisiert. Für die Flutopfer im Ahrtal wurden hiermit Spenden gesammelt. Eine absolut lobenswerte Aktion. Am zweiten Weihnachtsfeiertag wurde das Seniorenstift von dem Team Landwirtschaft Duchardt aus Erndtebrück überrascht. Sven Niklas Duchardt, Marek Hofmann, Okan Schmidt und Patrik Rath überraschten die Bewohner und Mitarbeiter in den Abendstunden mit ihren beleuchteten Traktoren und zauberten ein Lächeln in die Gesichter.

Eine kleine Lichterfahrt extra für das Seniorenstift. Dies war besonders Patrick Rath aus Steinbach sehr wichtig, der seine Freunde herbei bestellte, da seine Großmutter Helene Bald, die sich sehr freute, Bewohnerin der Einrichtung ist. Von Herzen ein Dankeschön an die Jungs vom Team Duchardt in Erndtebrück.



Silvesterparty

Ein Gläschen Sekt und die Wunderkerze darf auch im Haus Elim zum Jahreswechsel nicht fehlen.

Stimmungsvoll und gut gelaunt versammelten sich am 31.12.2021 die Bewohner und Bewohnerinnen der Einrichtung im Hofblick, um gemeinsam das alte Jahr ausklingen zu lassen.





Mit viel Stimmungsmusik schunkelten und sangen wir uns durch diesen wunderbaren letzten Abend im Jahr 2021.

Ganz besonders aufmunternd waren die Witze, die so manchem zwischendurch einfielen und in dieser geselligen Runde dargestellt werden mussten.



Abschließend wurden die Wunderkerzen entfacht und alle wünschten sich ein frohes und ein gesundes neues Jahr.



Ein großes Dankeschön an Frau Eva Weber aus Feudingen, die uns zur Weihnachtszeit diesen wunderschönen Wichtel, der den Haupteingang verschönert hat, stiftete.



Wir sagen herzlichen Dank dafür!!!

Eingezogen vom 01.09.2021- 15.01.2022



Frau Dienst, Renate

Frau Strack, Christa

Herr Drost, Manfred

Frau Seidel, Hildegard

Frau Haßler, Anni Luise

Frau Klotz, Erika

Frau Broll, Anneliese

Frau Krischewski, Giesela

Frau Köberle, Toni

Frau Wiedmann, Ilse

Frau Klein, Hannelore

Herr Breuer, Günter Siegfried

Frau Eckhardt, Anneliese

Neues Personal

Herzlich 
 *Willkommen*

Herr Sonneborn, Adrian (Azubi)

Frau Hoffmann, Tamina (Pflegehelferin)

Frau Kaingu, Doris Mose (Pflegehelferin)

Frau Tewes, Monika (Pflegehelferin)

Frau Wollenberg, Charlene (Pflegehelferin)

Frau Kuhn, Navina (Azubi)

Frau Dreisbach, Annalena (Pflegehelferin)

Frau Hojdini, Kaltrina (Azubi)

Von uns gegangen

Verstorben vom 01.09.2020-01.02.2021

Frau Sindermann, Elfriede

Herr Arslan, Ibrahim

Frau Kröber, Gerda

Frau Beschorner, Annelise

Herr Buschhaus, Fritz

Herr Pickelein, Paul

Frau Hackler, Wilhelmine

Frau Klotz, Erika

Frau Friedrich, Hildegard

Frau Preis, Hildegard

Frau Doutheil, Erna



Gott Spricht:
Ich lasse dich nicht fallen
Und verlasse dich nicht
Josua 1.5b



Dienstjubiläen



5 Jahre

**Frau Klein, Pia-Silvia
Frau Stolz, Ursula
Frau Conrad, Bettina**

10 Jahre

**Frau Wunderlich, Sabine
Frau Wittstock, Petra
Frau Schlabach, Anette**

15 Jahre

**Frau Schimmelpfennig, Kerstin
Frau Schneider, Nadja
Frau Benfer, Sonja
Frau Rothenpieler, Bianca**





**20 Jahre
Frau Hackler, Frauke**

**30 Jahre
Frau Saßmannshausen, Elke**

**40 Jahre
Frau Weber, Heike**



Mitarbeiterin stellt sich vor

Mein Name ist Ramona Engelbrecht und ich bin 31 Jahre jung und arbeite jetzt seit etwas mehr als ein Jahr im schönen Elim.

Gestartet in der Pflege habe ich im Jahr 2010 in Gießen im Pflege- und Förderungszentrum St. Anna. Dort bin ich auch nach meiner Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin geblieben. Die Arbeit hat mir immer sehr großen Spaß gemacht. Als ich mich dann entschlossen habe in das kleine Örtchen Balde zu ziehen, habe ich ein halbes Jahr einen Schnupperausflug in den Homecare- Bereich gemacht, weil mich unter anderem die Wund- und Stomaversorgung interessiert haben.

Da habe ich allerdings gemerkt, dass mir die Pflege als ganzheitliches Konzept doch sehr gefehlt hat und mich kurzer Hand im Elim beworben. Wie man sieht hat das auch gut geklappt. Darüber freue ich mich sehr, denn ich finde das Arbeitsumfeld, die Bewohner und vor allem auch meine Kollegen super. Meist bin ich auf dem Dachgeschoss zu finden.

Wenn ich nicht gerade an der Arbeit bin, bin ich meistens auf unserer Baustelle zu finden. Wir sanieren gerade ein altes Haus, in das wir auch bald einziehen möchten. Ansonsten lese ich gerne, vor allem gute Krimis und Thriller. Musik ist für mich essentiell wichtig, wenn ich traurig bin, oder auch einfach nur zum Motivieren, ist die Musik immer bei mir. Ein Instrument spiele ich leider nicht, nur ein bisschen Blockflöte, dass will aber wirklich keiner hören. Die schönsten Abende für mich sind in entspannter und lustiger Runde mit meinen Mädels und unseren Partnern. Meine Einstellung ist grundsätzlich immer positiv, weswegen man mich meistens nur mit guter Laune antrifft, auch habe ich mir ein bisschen Kindlichkeit erhalten, denn ich mag Einhörner sehr gerne.

Freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit euch allen.

Mit lieben Grüßen Ramona Engelbrecht



Beschäftigungsangebote

Montag	Gymnastik und Bewegung
--------	------------------------

Dienstag	Gedächtnistraining Zweimal im Monat Nachtcafe
----------	--

Mittwoch	Singen
----------	--------

Donnerstag	Gymnastik und Bewegung 14-tägig Männerstammtisch oder Klönrunde
------------	---

Freitag	15.00 Uhr Andacht im Saal Friseur ist im Haus
---------	--

Samstag	Einzelbetreuung Zeit für Besuche
---------	-------------------------------------

Sonntag	Einzelbetreuung Zeit für Besuche
---------	-------------------------------------